



Liebe Gemeindemitglieder, liebe Lesende,

herzlich willkommen beim 11. Good News Letter!

Vieles findet wieder statt, wie schön!. Vielleicht bleibt zwischendrin immer wieder mal ein Augenblick der Ruhe, in dem wir überlegen, ob wirklich Alles wieder so werden muss wie vor dem Lock-down.

Wen wir in der Gemeinde sehr vermissen, das seid Ihr, die Kinder. Über alles mögliche haben wir in den letzten Wochen geschrieben, heute seid Ihr mal dran!



Herzliche Grüße
Karsten Henkmann, Pastor

<https://www.youtube.com/c/kirchemitkinderndigital>

Kindergottesdienste der EKD-Verbände

Sonntags, 10 Uhr, auf

kirchemitkinderndigital.de

31. Mai, „Feuer und Flamme“

Kirche mit Kindern in Bayern



7. Juni, „Weltweit verbunden“

Kirche mit Kindern in Sachsen



14. Juni, „Verbunden durch die Taufe“

Württ. Ev. Landesverband für Kindergottesdienst



21. Juni, „Mutig und stark“

Westfälischer Verband für Kindergottesdienst



28. Juni, „Echt stark - voller Hoffnung“

Rheinischer Verband für Kindergottesdienst



Sonntag der 07.06.2020, Trinitatis (zusammengestellt von Matthias Müller, Kirchenvorsteher)

Gott ist Beziehung

Gott Vater, Sohn und Heiliger Geisten – viele tun sich damit Drei in einem – wie soll das ge-

Am Sonntag Trinitatis feiern wir die Dreieinigkeit Gottes – einer theologischen Idee, die wir Menschen begreifen können. Aber mit den Menschen ein und offen – nicht von sich: Als Vater erwählt kommt er allen Menschen zu jedem einzelnen Menschen: als Begeisterung, als Tröster und als Liebeskraft. Gott ist reine Beziehung.



© Unsplash / Jude Beck

Geist, der eine Gott in drei Personen ist.

Christen das Fest der Dreieinigkeit, die schwierig ist und doch sagt. Gott ist umfassender, als er lässt sich auf eine Geschichte blicken. Mit der Zeit immer sich Gott ein Volk, als Sohn Heil. Schließlich bezieht Gott in

Niemand ist von seiner Gegenwart ausgeschlossen. Gott kann und will nicht für sich sein. Ein Ausdruck dafür ist seine Dreieinigkeit.

Wochenpsalm: Ps 113, Gottes Hoheit und Huld

Wochenlied: Ev. Gesangbuch 139 - Gelobet sei der Herr

Epistel: Röm 11,(32) 33–36

Evangelium: Joh 3,1–8 (9–13)

Glaube im Alltag, Gnadenstuhl

Als „gesellige Gottheit“ hat Kurt Marti ihn beschrieben: Gott Vater, Sohn und den Heiligen Geist.

Was würde fehlen ohne eine der drei Personen? Die Stärke des Schöpfers? Die Menschlichkeit Jesu – auch im Leiden? Die Gegenwart Gottes im Geist? Gott ist in sich Gemeinschaft. Ich versuche, mir das vorzustellen: Eine Gottheit, die durch und durch Liebe ist, die nicht für sich bleiben kann. Und die meine Gesellschaft sucht. Die feste liebt und mich neben sich auf die Bank zieht und sagt: Komm, sag ehrlich, wie geht es Dir. Nicht umsonst ist die Trinitatiszeit - unter normalen Umständen - die beste Zeit für Gemeindefeste und Geselligkeit.

Wollen Sie mehr wissen, klicken Sie auf die Links. Dort erwarten Sie die Lesungen, der Predigttext, das Wochenlied und vieles mehr: <https://www.kirchenjahr-evangelisch.de/article.php#877>

Eine Auswahl von möglichen Wochengebeten zum Feiertag finden Sie hier: <https://www.velkd.de/gottesdienst/wochengebet.php>



Sorgen zu Gott bringen

Ein Ritual für Zuhause gemeinsam mit Kindern

Werft alle Sorgen auf Gott, denn Gott kümmert sich um euch. (1 Petrus 5,7)

Wir machen uns Sorgen. Die Kinder bemerken unsere Sorgen und haben selbst welche. Wir sorgen uns um die Gesundheit - unsere und die von anderen. Wir sorgen uns um unsere Arbeit, den Arbeitsplatz, das Geschäft und unsere finanzielle Situation. Wir sorgen uns um unsere Beziehungen zueinander, da gibt es Anspannung, die auch zu Streit und Missverständnissen führen kann. Wir sorgen uns um die Welt und um das, was kommen wird.

Diese Sorgen können wir in einem kleinen Ritual zu Hause teilen. Dadurch verschwinden sie nicht. Sie bekommen aber Worte und wirken nicht im Untergrund. Wir sehen einander und suchen Rückhalt bei Gott.

Sorgensteine ablegen

Wir gestalten einen Platz mit einem Tuch und einer Kerze. Ein Korb mit Steinen (aus dem Garten, der Natur oder Bauklötze) steht bereit. Den Kindern wird vorher erklärt, dass sie die Steine nehmen und zu der Kerze legen können. Das, was sie sich dabei denken, können sie laut aussprechen oder für sich behalten. Die Kerze wird angezündet.

Die Kerze wird angezündet.

[Wer mag, kann dazu sagen: *Zu dir, Gott, können wir mit unseren Sorgen kommen.*

Wir legen sie in dein Licht. Du bist bei uns. Amen.]

Alle legen ihre Sorgensteine ab, entweder schweigend oder mit lautem Aussprechen der Sorgen.

[Evtl. Gebet: *Gott, manchmal erschreckt uns die Welt. Wir spüren unsere Sorgen.*

Wir spüren die Sorgen von (konkrete Personen einfügen: Oma und Opa, ...)

Wir spüren die Sorgen von Freunden und Freundinnen. Wir spüren, wie wir uns deshalb fürchten.

Manchmal reden wir darüber und manchmal auch nicht.

Dir, Gott, können wir unsere Sorgen immer sagen.

Wir legen sie bei dir ab wie einen schweren Stein.

Du sagst zu uns: Alle eure Sorgen legt zu mir. Ich Sorge für euch. Amen.]

Gesprochen: Du Gott stützt mich. Du Gott stärkst mich. Du Gott machst mir Mut. Amen.

© Natalie Ende Zentrum Verkündigung der EKHN

dazu eine Bastelidee auf Seite 4

Aller guten Dinge sind drei...

An diesem Sonntag feiert die Kirche ihr am wenigsten beachtetes Fest. Es ist der Sonntag Trinitatis und er ist den meisten nur bekannt durch die vielen Sonntage **nach** Trinitatis. Dabei geht es um ein wichtiges Thema unseres Glaubens, die Dreifaltigkeit, und es ist sehr schade,



dies so wenig zu würdigen. Vielleicht liegt es daran, dass das mit der Dreifaltigkeit so schwer zu verstehen scheint. Wohlgemerkt, scheint. Sonst haben wir in unserem Leben vieles, wo die Zahl 3 sich bewährt hat. Das obige Sprichwort sagen wir öfter, ich gehöre noch zu der Generation, die den Tabakwerbespruch „Drei Dinge braucht der Mann, Feuer, Pfeife, Stanwell“ kennt, erst ab drei Beinen kann man auf einem Hocker sitzen und mit einer zwei-zinkigen Gabel isst es sich auch ziemlich schwer. Ab drei Leuten kann man ernsthafte Kartenspiele wie Skat spielen und so weiter.

Wenn wir Christen von Trinität sprechen, sagen uns andere Religionen zuweilen nach, dass wir an drei Götter glauben, aber genau das tun wir nicht. Wenn wir an Vater, Sohn und Heiligen Geist glauben, dann glauben wir an einen Gott. Aber den dürfen wir dreifach, in drei Dimensionen, erleben, damit unser Glaube stabil wird wie der Hocker und anwendbar wie die Gabel. Unser Gott, das ist der Gott über uns, der uns geschaffen hat, behütet und bewahrt – Gott Vater. Unser Gott, das ist der Gott, der als Ratgeber und Gesprächspartner an unserer Seite geht, wie es durch Jesus möglich wurde – Gott, der Sohn. Und unser Gott, das ist der Gott, der uns erfüllt, bewegt und verändert – Gott der Heilige Geist.

Aller guten Dinge sind drei und Gott ist dreifach für uns da. Damit unser Glaube und unser Leben dreifach stark werden. Allen Widrigkeiten der Welt zum Trotz. Ich finde, das ist ein Anlass zu feiern.

An Trinitatis!

Herzliche Grüße Ihr Martin Jürgens, Militärdekan



+ AKTUALISIERUNGEN +

- ⇒ Es dürfen wieder Gottesdienste, Trauerfeiern, Trauungen, Taufen und Konfirmationen gefeiert werden nach den geltenden Abstands- und Hygieneregeln.
- ⇒ Gem. Nds. Verordnung vom **05.0620**, dürfen an einer Beisetzung dürfen nun bis zu 50 Personen teilnehmen.
- ⇒ An Konfirmationen können ebenfalls bis zu 50 Personen teilnehmen.
- ⇒ Für alle Fälle gilt: Das bezieht sich auf die privaten Feierlichkeiten.
- ⇒ Die Zahl der Teilnehmenden an gleichwelchem Gottesdienst ergibt sich weiterhin aus der Zahl der in der Kirche oder Kapelle zur Verfügung stehenden Sitzplätze.

Für St. Marien gilt:

- ◆ Wir haben in der Kirche 22 Plätze für Einzelpersonen (bzw. zwei Personen aus einem gemeinsamen Haushalt) errechnet.
- ◆ Umgerechnet auf die Konfirmationen rechnen wir mit Plätzen für 40 Personen insgesamt. Unabhängig ob aus dem selben Haushalt.
- ◆ Der Kirchenvorstand hat beschlossen, ab dem 18.Mai die St. Marienkirche für Trauerfeiern jeglicher Art zur Verfügung zu stellen.
- ◆ Voraussetzung ist, die jeweiligen Bestattungsinstitute halten sich an den Hygieneplan wurde.
- ◆ Die kommunale Friedhofskapelle ist für Trauerfeiern ebenfalls wieder frei gegeben.

Die nächsten Gottesdienste jeweils um 10 Uhr:

14. Juni (Pn. Jürgens)

28. Juni (P. Henkmann)

die Sonntage 5. und 12. Juli sind ausschließlich den Konfirmationen vorbehalten.

Am **19.Juli** planen wir einen Open-Air-Gottesdienst; nähere Informationen folgen.

- ◆ Wir bitten darum, sich für die Sonntagsgottesdienste **telefonisch** im Gemeindebüro zu den Sprechzeiten oder bei P. Henkmann (05139-98 25 901) **anzumelden**.
- ◆ Wer teilnehmen möchten, ohne sich vorher angemeldet zu haben, wird eingelassen, wenn es noch freie Plätze gibt.

St. Marien hilft!

Benötigen Sie Hilfe, weil Sie die Wohnung nicht verlassen können oder möchten?

Wünschen Sie einen Telefonanruf oder Besuch?

Benötigen Sie Hilfe beim Einkauf?

Suchen Sie jemanden, der mit Ihrem Hund Gassi geht?

Dann melden Sie sich unter der Telefonnummer:

05139-9825901 oder **0174-7616717**

bei Pastor Henkmann und wir werden

Ihnen gerne behilflich sein. Der Kirchenvorstand

Die Initiative „Isernhagen macht mobil“ der Bürgerstiftung Isernhagen, der Gemeinde Isernhagen, der Kirchengemeinde St. Marien und des Sozialverbands



Deutschland, OV Isernhagen kann auch zum Besuch der Gottesdienste in der St. Marienkirche in Anspruch genommen werden. Gedacht ist der Fahrdienst für die Menschen, die in unserer Gemeinde wohnen, für die es aber schwierig ist, in die Kirche zum Gottesdienst zu kommen. Wer zum Gottesdienst in KB gefahren werden möchte, melde sich bitte telefonisch bis spätestens den vorhergehenden Donnerstag bis 12 Uhr im Kirchenbüro an. Sie tragen einen Eigenanteil von 5 € für Hin- und Rückfahrt.

Das Kirchenbüro bleibt geschlossen, ist aber zu den Bürozeiten tel. erreichbar unter 05139-880 80

Mo: 9 – 12 Uhr

Mi: 17 – 19 Uhr

Do: 10 – 13 Uhr

- ◆ Das Gemeindehaus bleibt aus Vorsichtsgründen leider bis nach den Sommerferien geschlossen.
- ◆ Zu Geburtstagen und Jubiläen findet z.Z. keine Besuche statt. Wenn Sie ein Gespräch wünschen rufen Sie uns gerne an.

Danke für Ihr Verständnis!

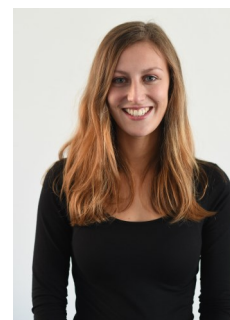
Der Kirchenvorstand



Bastelidee - Schutzengel-Handschmeichler

Das ist ein Gegenstand, der sich gut anfühlt, wenn man ihn in der Hand hält. Er verbindet mit den Menschen, von denen man ihn bekommen hat, und spendet Trost. Ein Schutzengel darauf bringt zum Ausdruck, dass Gott uns begleitet.

Anleitung: Man benötigt glatte ovale Steine, die die richtige Größe haben, dass wir sie mit unserer Hand umschließen können. Filzstifte in dunklen, kräftigen Farben und Klarlack (schnell trocknend), Pinsel, eventuell etwas Glitzerpaste. „Steine“ können auch mit Modelliermasse wie Fimo geformt werden. Modellierte Handschmeichler haben den Vorteil, dass sie sich besonders gut in die Hand schmeicheln. Die Steine werden mit den Filzstiften bemalt: Engelgestalten oder einfach nur Flügel, die dann noch mit Glitzerpaste verziert werden können. Nach dem Trocknen wird das Bild mit Klarlack fixiert. Fertig!



* Sehr *unterhaltsame Kindergottesdienste* zu einzelnen Themen findet ihr unter: <https://www.youtube.com/watch?v=9SQp2YDslfE&list=PLyF43qXMZtNaLTZgh05JTBakg7fPmlCaB&index=10K>



* Klasse *Bildergeschichten* gibt es unter: https://www.zentrum-verkuendung.de/service/downloads/download/?tx_filelist_filelist%5Bpath%5D=%2Fzentrum-verkuendung%2FDownloaddatenbank%2FBesondere+Themen+und+Anlaesse%2FCorona-Pandemie%2FGemeinsam+mit+Kindern%2F&cHash=fd7bcf4e9d2b886e55743038db492076
(funktioniert der Link nicht direkt, bitte die Adresse ins Browserfenster kopieren)

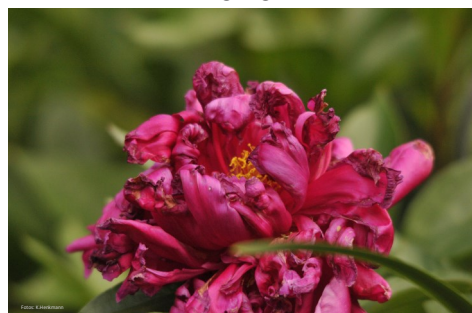
Nettes aus dem Netz

Heute mal etwas praktische Lebenshilfe. Man kann viele Dinge drastisch vereinfachen und überspitzt darstellen. In Zeiten ständiger Selbstoptimierung gibt es reichlich Material, eben Gedanken Tanken. Suzanne Grieger-Langer zuzuhören macht trotzdem Spaß. „90 % eurer Probleme haben Haare auf dem Kopf“
<https://www.youtube.com/watch?v=kiPZkk54E88>

Ein Nachklang von Pfingsten in Bild, Schrift und Ton

Seit Pfingsten verbindet Gottes Heiliger Geist Menschen in aller Welt .

Der Pfingstgruß aus Apostelgeschichte 1, 8 in anderen Sprachen:



„Nizakwamukeliswa amandla, uMoya oNgcwele esefikile phezu kwenu, nibe ngofakazi bami.“

„பரிசுத்த ஆவி உங்கள் மேல் வரும் போது நீங்கள் பலமடைந்து , எனக்கு சாட்சிகளாயிருப்பீர்கள்.“

„Mais vous recevrez une puissance, le Saint Esprit survenant sur vous, et vous serez mes témoins.“



“You will receive power when the Holy Spirit comes on you; and you will be my witnesses ...”

„Isin garuu, hafuurri qulqulluun yommuu isin irra bu'u, humna ingodhattuu, dhuga-baatuu koos intaatu.“

„Cuando venga el Espíritu Santo sobre ustedes, recibirán poder y serán mis testigos.“

«Когда на вас сойдет Святой Дух, вы получите силу и будете Моими свидетелями.»

«Quando o Espírito Santo descer sobre vocês, vocês receberão poder e serão minhas testemunhas.“

Zu Pfingsten feiern wir die Vielfalt der Menschen. Denn "wo der Geist Gottes ist, da ist auch Freiheit und Frieden" sagt der Apostel Paulus. Diesen Pfingstgruß als Videobotschaft findet man hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=HvX6Mb5nZrE>

Wenn Sie den Good News Letter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie uns einfach eine Nachricht, wir nehmen Sie dann ganz unkompliziert aus dem Verteiler. Wir freuen uns über jede Rückmeldung! Was sagen Sie zum Good News Letter? Was fehlte, was war gut, worauf sollten wir noch achten? Abmeldung oder Rückmeldung bitte an: kg.marien.isernhagen@evlka.de